

Ihre Ansprechpartner:

Patientenbetreuer Solinger Klinikum:



Thomas Becks
Telefon: 0212 – 6 22 75
Mobil: 0160 – 82 85 624
E-Mail: th.becks54@gmail.com

Patientenbetreuer Wuppertal St. Anna & Remscheider Sana Klinik:



Ziya Kurt
Telefon: 02191 – 20 98 577
Mobil: 0178 - 58 61 640
E-Mail: ziyakurt036@gmail.com

Patientenbetreuerin für betroffene Frauen & Wuppertaler Helios Klinik:



Ursula Hoeveler
Mobil: 0174 – 79 74 490
E-Mail: ursula.ho@web.de

Die Selbsthilfegruppe der Kehlkopferierten Bergisch Land sind Menschen, die kehlkopflös sind oder am Kehlkopf operiert wurden und durch eine schwerwiegende Operation – meist bedingt durch Kehlkopfkrebs – ihre natürliche Stimme verloren haben.

- geben ihre Erfahrungen an Kehlkopferierte und Angehörige weiter
- treffen sich als Betroffene, Angehörige und Gleichgesinnte einmal monatlich zum Austausch
- unternehmen Ausflüge, laden Referenten ein und sind gesellig zusammen

Unsere Treffen sind am ersten Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr im Raum 3 des Klinikum Solingens



STÄDTISCHES KLINIKUM
Solingen

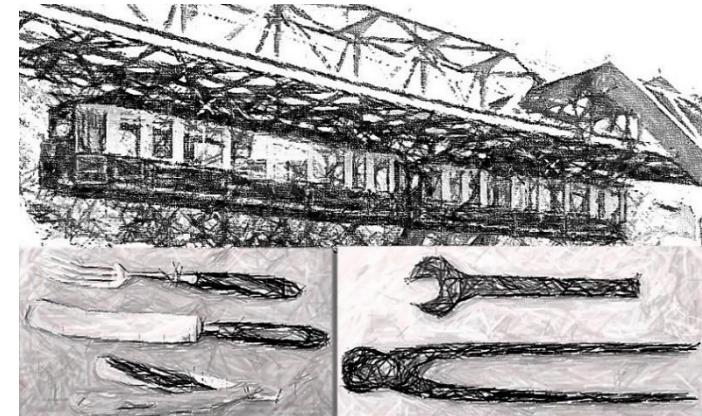
Gotenstr. 1, 42653 Solingen

Mit Bus & Bahn: Linien 692 & 693

Haltestelle: Städt. Klinikum Solingen



Selbsthilfegruppe Kehlkopferierte Bergisch Land



**Remscheid
Solingen
Wuppertal**

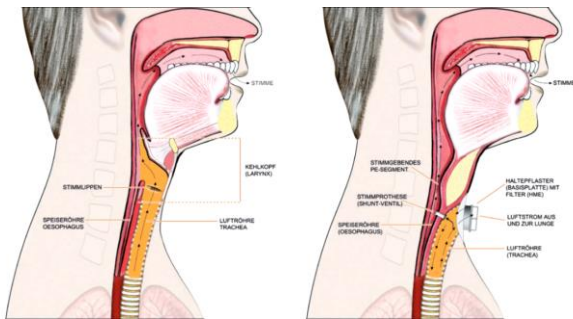


Kehlkopfkrebs

Es ist ein großer Schock für die Betroffenen, wenn der behandelnde Arzt die Diagnose Krebs stellt. Neben der Angst vor der Operation oder einer Strahlen- / Chemotherapie kann sich ein Gefühl der Verunsicherung und Ratlosigkeit, auch bei den Angehörigen, einstellen. So fragt man sich:

- Wie soll das Leben nach dem Eingriff weitergehen?
- Kann überhaupt wieder ein geregeltes Leben wie vor der Operation / Behandlung geführt werden?
- Wie wird die Öffentlichkeit, wie werden Freunde, Nachbarn und Kollegen reagieren?
- Wie wirkt sich der Eingriff auf das Alltagsleben (in Beruf und Freizeit, beim Essen und Trinken) aus?
- Was muss zukünftig beachtet werden?

Wir wollen helfen -aus eigener Erfahrung.



Vorher

Nachher

Krankheit und Operation bedeutet für Betroffene ein echtes Schicksal. Sie werden herausgerissen aus einem bis dahin geregelten Lebensalltag. Angst macht sich breit - Angst vor der Operation und Angst vor dem Leben nach der Operation. Mit unserer Selbsthilfegruppe möchten wir das Schicksal der Betroffenen erleichtern. Unsere Patientenbetreuer begleiten Betroffene vor und nach der Operation.



Neben dieser Einzelbetreuung bieten wir durch unsere monatliche Dienstags Runde langfristige Unterstützung. Die Mitglieder unserer Selbsthilfegruppe erhalten das vom Bundesverband herausgegebene Verbandsorgan "Sprachrohr", das viermal im Jahr erscheint. Hier wird über die Verbandsarbeit berichtet, werden medizinische Fragen behandelt und für uns wichtige Gesetze und Verordnungen kommentiert.

Patientenbetreuer

Bei bevorstehenden Operationen setzen sich die HNO Kliniken mit den Patientenbetreuern in Verbindung und stellen den Kontakt zum Patienten her. Der Betreuer besucht die Betroffenen schon vor der Operation im Krankenhaus oder zu Hause. Er schildert dem Patienten/der Patientin und seinen/ihren Ehepartner oder Angehörige aus eigenem Erleben, wie es nach der Operation weitergeht. Dem Patienten/der Patientin wird Mut gemacht, damit dieser schwere Schritt zur Operation für ihn/sie leichter wird und er zeigt auf, dass Kehlkopflose nicht sprachlos sind.

Nützliche Adressen:

Selbsthilfegruppe der Kehlkopferierten Bergisch Land

Martin Vehling-Wilke
Bismarckstr. 52
42551 Velbert



Mobil: 0177 / 1488546
Tel.: 02051 / 60 70 52

E-Mail: kehlkopferierte-bergisch-land@web.de
www.kehlkopferierte-bergisch-land.de

Landesverband der Kehlkopferierten NRW e. V.

Geschäftsstelle
Heinz-Günter Dohmen
- Vorsitzender -
Breslauer Str. 113a
41366 Schwalmtal



Tel./Fax: 0 21 63 - 4 79 31

E-Mail: kehlkopferierte-nrw@gmx.de
www.kehlkopferierte-nrw.de

Bundesverband der Kehlkopferierten e.V.

Haus der Krebs-Selbsthilfe
Thomas-Mann-Str. 40
53111 Bonn



Tel.: 02 28 - 3 38 89 – 300

E-Mail: geschaeftsstelle@kehlkopferiert-bv.de
www.kehlkopferiert-bv.de